



Manuel Winters (Bildmitte) von Germania Enkheim hatte in der ersten Halbzeit das 1:0 auf dem Fuß.

Foto: M. Gros

Germania hält lange gut dagegen

Fußball-Gruppenliga: Unachtsamkeit führt zum einzigen Treffer bei der 0:1-Niederlage

Bergen-Enkheim (hh/hm). – In der Gruppenliga kassierte FC Germania Enkheim gegen den Tabellenführer Türk Gücü Friedberg eine unnötige wie auch unglückliche 0:1 (0:0)-Niederlage. Die erste Halbzeit ging mit leichten Vorteilen an die Heimmannschaft. Der Gastgeber ging sofort unheimlich engagiert zur Sache und hatte nach zehn Minuten durch Stürmer Manuel Winters 1:0 führen müssen. Die auf einigen Positionen veränderte Heimmannschaft – für Benning spielte Schneider im Tor, für den verletzten Riegel erstmals Sascha Volk und für Orkan Erinc kam Manuel Winters. Die Veränderungen in der Startelf machten sich gleich positiv bemerkbar. Vor allem Winters war an einigen guten Offensivaktionen beteiligt. Das Spiel bewegte sich hauptsächlich zwischen den beiden Strafräumen. Beide Mannschaften bekämpften sich schon in der Mittelzone und beide Abwehrreihen ließen kaum Torchancen zu. Eine hätte

Winters in der zehnten Minute versenken können. Über Moritz Lange kam ein wunderbar gespielter Angriff in den Strafraum. Winters köpfte knapp vorbei. Noch einmal musste der Keeper der Gäste bei einem lang gezogenen Freistoß abwehren, der gefährlich vom eigenen Mann abgefälscht wurde. Türk Gücü hatte in der ersten Hälfte keinen nennenswerten Chancen. Türk Gücü war eigentlich nur durch permanentes Reklamieren auffällig und scheiterte an der gut organisierten Abwehr der Enkheimer um den blendend aufgelegten Torhüter Patrick Schneider. Leider musste Michael Peter in der Halbzeit in der Kabine bleiben. Eine Sprunggelenksverletzung hinderte ihn am Weitermachen. Schon vor dem Spiel hatte Enkheim schwer mit Verletzungen zu kämpfen. Zu dem seit dem Wochenende ausgefallenen Florian Riegel gesellte sich noch kurzfristig R. Halbow, der sich im Abschlussstraining am Freitag verletzte. Auch der später eingewechselte Kevin Naumann

ging angeschlagen ins Spiel. Nach der Pause erhöhte Türk Gücü Friedberg den Druck, machte 20 Minuten mächtig Dampf und kam nun häufiger in den Strafraum der Enkheimer Germanen. Der Ausfall von Peter machte sich jetzt deutlich bemerkbar. Eine einzige Unachtsamkeit brachte dann die Führung für den Spitzenreiter. Nachdem Yasaroglu zuvor nur den Pfosten getroffen hatte, machte er es ein paar Minuten (66.) später besser und schob zum 1:0 ein. Anane hatte zwei Enkheimer Spieler auf der linken Seite ausgespielt und flach nach Innen gepasst. Ein paar Minuten später (70.) flog dann der Torschütze mit Gelb-Rot vom Platz. Die Enkheimer mobilisierten nochmal alles, waren dann aber nach toller Leistung mit all ihren Kräften ziemlich am Ende. Tore: 0:1 Yasaroglu. Germania Enkheim: Schneider – Mutaf, Ahmed, P. Halbow, Krebs- Schmidt, Volk (80. Naumann), Peter (45. Erinc), Lange – Winters, Pagliaro.